

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,
58507 Lüdenscheid

Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer

per Mail

DIE LINKE

Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filipppek

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318

josef.filipppek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching

Ratsherr

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.luedenscheid.de

www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Anfrage Bericht des RPA am 21.06.2023

Lüdenscheid, 14.06.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

augenscheinlich wurde von interessierter Seite der nichtöffentliche Bericht des RPA der Presse zugespielt. Ergebnis ist der Bericht in der LN am vergangenen Montag. Zitiert werden „*schwerwiegende Vorkommnisse*“ und „*Regelverstöße*“ durch die Fachbereichsleitung 3 bei Vergabeentscheidungen, die das DRK betreffen. Das Bekanntwerden dieses Vorganges führte zur Absage der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 21.06.2023 durch den Leiter der örtlichen Rechnungsprüfung nach Rücksprache mit der Vorsitzenden des Ausschusses. Begründet wurde die Vertagung „*aufgrund von Einwänden, die aktuell gegenüber einem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2021 angesprochenen Kritikpunkt geäußert wurden*“. Wir bewerten dies als einen, vorsichtig formuliert, ungewöhnlichen Vorgang. Da dieser Sachverhalt öffentlich geworden ist, erwarten wir in der Ratssitzung am 19.06.2023 von Ihnen dazu eine Stellungnahme. Wenn wegen der Kurzfristigkeit kein neuer Tagesordnungspunkt dazu möglich ist, bitten wir unter dem Punkt „*Anfragen*“ dazu Stellung zu nehmen.

Dabei bitten insbesondere um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Einwände und von wem vorgebracht, hat zur Absage der RPA-Sitzung vom 21.06.23 geführt?
2. Hatte der Fachbereichsleiter 3 vor Verschriftlichung des Berichtes die Möglichkeit zu dem Sachverhalt Stellung zu nehmen?
3. Wenn ja, hat er diese Möglichkeit wahrgenommen, und wie hat er seine Entscheidung begründet?
4. In welcher Höhe beliefen sich die Kosten für diesen regelwidrigen Vertragsabschluss?
5. Im RPA-Bericht heißt es „*aufgrund der ungünstigen Vertragssituation*“ musste „*eine Ausgleichszahlung im nennenswerten Umfang geleistet werden*“.
6. Wie hoch ist diese Ausgleichszahlung?
7. Welche weiteren Verträge mit dem örtlichen DRK gibt es und können die als sachgerecht bezeichnet werden?
8. Im Folgenden wird im Bericht auf einen Verstoß gegen bestehende Regelungen durch den Fachdienst 32 hingewiesen. Worum handelt es sich da?

Im Voraus vielen Dank.

Freundliche Grüße

Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching
Ratsmitglied

Der Bürgermeister leitete die an ihm gerichteten Fragen der Fraktion Die LINKE. an mich zur Beantwortung weiter.

Zu 1: Im Prüfbericht zum Jahresabschluss ist die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems zu beurteilen und über die bei der Prüfung erkannten Schwächen zu berichten. Der Prüfbericht zum Jahresabschluss ist nicht die passende Berichtsform, um Details der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse darzustellen. Die Verschiebung der Ausschusssitzung erfolgt, um eine sachgerechte Berichterstattung über die in Kritik stehenden Punkte durchführen zu können.

Zu 2: Die Möglichkeit zur Stellungnahme bestand.

Zu 3: Hierüber wird im Rahmen der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses berichtet.

Zu 4: Zu Vertragsdetails kann öffentlich keine Auskunft gegeben werden.

Zu 5: Ist keine Frage.

Zu 6: siehe 4

Zu 7: siehe 4

Zu 8: Es wurde bei einer Vergabeentscheidung gegen gesetzliche und interne Regelungen verstoßen.

gez. Heinrich